

Februar 2011

# Hilferuf aus einem griechischen Tierheim auf Rhodos !!!!!

Wir wenden uns heute an Euch, weil etwas, was gut begann, nicht schon wieder zu Ende sein soll. Das Tierheim auf Rhodos wurde vor 2 Jahren privaten Tierschützern weggenommen und unter städtische Leitung gestellt. Das war wie zu erwarten eine fatale Entscheidung zu Lasten der vielen Hunde. 2 Jahre lang kämpften die Tierschützer für das Tierheim, wollten wieder die Leitung übernehmen. Die Tiere dort wurden schlecht, teilweise gar nicht versorgt. Ich habe mir selber ein Bild davon machen „müssen“ als ich dort war um einen Hund dort rauszuholen. Es wurde mir sogar ganz klar gesagt, dass sich Niemand mehr um die Tiere kümmern würde, da die Leute die dort arbeiteten kein Geld mehr von der Stadt bekommen hatten. Es war die Hölle zu sehen wie viele dort vor sich hin vegetierten, dass kranke Hunde nicht behandelt wurden und hoffnungslose schwer kranke Fälle nicht erlöst wurden nur damit man sagen konnte, "nein, wir haben alles im Griff und bei uns wird kein Hund eingeschläfert". Das alles sollte nun nach 2 Jahren Kampf des dort ansässigen Vereins RAWS der Vergangenheit angehören. Die Vorsitzende Fr. Anastasia Stamatiou hat es mit ihren Mitstreitern geschafft, dank der Neuwahlen im Januar diesen Jahres den zuständigen Bürgermeister zu überzeugen, das Tierheim wieder in private Hände zu geben. Die Verträge sind geschlossen und ab Ende April beteiligt sich die Stadt Rhodos an dem Unterhalt des Tierheims mit 40% die restlichen 60% müssen die Tierschützer selber aufbringen. Das wird hoffentlich auch gelingen, durch Spenden und Mitglieder des Vereins. Aber nun das Problem....Sie haben angefangen bessere saubere Bedingungen zu schaffen, haben alle Hunde die es nötig hatten medizinisch versorgt. Hunde die keine Chance mehr auf Leben hatten erlöst, Hunde kastriert und die dringend nötigen Mittelmeerchecks zu machen. Es handelt sich um 300!!! Hunde. Nun ist aber kein Geld mehr da um weiterzumachen. Es gilt nun die Zeit bis zur Bezuschussung der Stadt zu überbrücken. Wenn sie jetzt keine Hilfe bekommen, können sie die Hunde nicht mehr versorgen. Ich kenne diesen Verein seit vielen Jahren, Anastasia hat dieses Tierheim vor vielen Jahren mit ihrem Mann aus eigener Kraft und mit eigenem Geld aufgebaut, dann einfach weggenommen und nun könnte es endlich für die armen Fellnasen dort ein besseres Leben geben....darum bitte ich jeden, der eine Idee hat zu helfen, zu Spenden aufzurufen, ein paar Euros zu spenden, dass für das Tierheim auf Rhodos zu tun. Ohne Geld geht es nun mal nicht und es wäre wirklich klasse, wenn gerade in Griechenland endlich mal ein grosser Schritt vorwärts in Sachen Tierschutz gemacht würde. Ihr könnt Eure Spenden direkt machen oder nehmt gerne Kontakt zu mir auf. In der Hoffnung wir schaffen das gemeinsam diese schwere Zeit zu überbrücken. Solche Bilder darf es einfach nicht mehr geben....

<http://www.rhodesanimalswelfareociety.gr/>

